

AlSCO HBF Play-Offs 1. Spieltag: Buxtehuder SV - TUSSIES 28:29 (14:14)

Herzschlagfinale zum Play-Off-Auftakt

Zum Start in die Play-Offs holen die TUSSIES Metzingen beim Buxtehuder SV einen 28:29 Auswärtssieg. Dabei machten es die Ermstalerinnen lange spannend und Gabriela Bitolo gelang erst drei Sekunden vor Ende der Siegtreffer.

Buxtehude/Metzingen. Das Spiel der TUSSIES beim Buxtehuder SV zum Auftakt in die Play-Offs war nichts für schwache Nerven. Trotz eines mehrmaligen komfortablen Vorsprungs lagen die Pink Ladies kurz vor Schluss zurück, ehe Sabrina Tröster und Gabriela Bitolo die Partie noch drehten.

Ida Petzold, die ebenso wie Santina Sabatnig in der Starting-Seven stand erzielte den ersten Treffer der Partie. Auf der Gegenseite knüpfte Marie Weiss in der Anfangsphase nahtlos an ihre überragende Nationalmannschaftsform an.

Beide Teams benötigten allerdings etwas Zeit um nach einer nervösen Anfangsphase ins Spiel zu finden. Dies gelang den TUSSIES jedoch mit zunehmender Spieldauer deutlich besser und so kam es nach einem 4:4 zu einer 5:8 Führung (14.). Dabei schraubten Petzold wie auch Tröster ihr Torekonto bis zu diesem Zeitpunkt bereits auf jeweils drei Treffer. Es fehlte jedoch die Durchschlagskraft aus dem Rückraum und nachdem sich in der Folgezeit die Fehler häuften, nahm Miriam Hirsch beim 8:9 in Minute 21 ihre erste Auszeit.

Allerdings blieb die Partie auch hernach auf des Messers Schneide. Bei den TUSSIES ging die Lösung oftmals über den Kreis, wo Ida Petzold zumeist goldrichtig stand. Doch nach einer Zeitstrafe gegen Santina Sabatnig gelang Buxtehude zwei Minuten vor dem Wechsel erstmals wieder der Ausgleich. Im Zeitspiel jagte Nele Franz anschließend das Spielgerät über das Tor und Teresa von Prittwitz netzte zur Führung für die Hansestadterinnen ein. Letztendlich war es Selina Lindemann, die quasi mit der Schluss sirene zum Halbzeitstand von 14:14 traf.

Auf Augenhöhe ging es auch in den zweiten Abschnitt. Buxtehude legte zunächst vor, doch nach Treffern von Lindemann und Petzold stand es in der 38. Minute 16:18. Trainer Nicolaj Andersson sah sich früh zu einem Team-Time-Out gezwungen. Doch Metzingen blieb weiterhin am Drücker und Selina Lindemann und Svenja Hübner erhöhten bis zur 41. Minute auf 17:21.

Andersson drückte erneut auf den Buzzer und wirkte nochmals auf sein Team ein, was durchaus Früchte trug. Denn Buxtehude kam bis Mitte der zweiten Halbzeit wieder auf Minus eins heran (21:22).

Den TUSSIES fehlte die Konstanz im Abschluss und so brachten sich die Pink Ladies um die Gelegenheit, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Denn auch ein erneuter drei Tore Vorsprung (48.) sollte noch lange nicht die Vorentscheidung bedeuten. Der BSV war beim 23:24 wieder dran, ehe Gabriela Bitolo auf plus zwei stellte.

Krimi in der Crunchtime

Fünf Minuten vor Ende war beim 25:25 alles wieder auf Anfang gestellt, ehe Naina Klein – in Überzahl – die erneute Metzinger Führung gelang. Doch mit zwei Treffern in Folge legte der BSV bis zur 57. Minute wieder vor.

100 Sekunden waren noch zu spielen, als Buxtehude mit 28:27 in Führung ging und wie eingangs beschrieben, sorgte anschließend Sabrina Tröster wieder für den Gleichstand. Eine Minute noch zu spielen. Buxte scheidet in Person von Maj Nielsen an Marie Weiss und es standen noch 20 Sekunden auf der Uhr, als Miriam Hirsch zur letzten Auszeit rief. Sie forderte eine „überlegte Aktion“ von ihrem Team. Naina Klein wurde von der Abwehr „festgemacht“. Freiwurf Metzingen - zehn Sekunden noch. Auf Umwegen kam der Ball zu Gabriela Bitolo, die kurz vor dem Ende zum 28:29 traf. Was folgte war ein Jubel in Pink, denn nach diesem Auswärtssieg können die TUSSIES zwei extrem wichtige Punkte im Kampf um Platz fünf verbuchen.

Selina Lindemann sagte nach der Partie: „Uns war bewusst, dass es ein hartes Spiel werden wird und wir sind froh, dass wir die zwei Punkte heute mitnehmen. Zum Schluss war das Quäntchen Glück auf unserer Seite.“

Miriam Hirsch zeigte sich zwar mit dem Sieg, nicht aber mit der Leistung ihres Teams zufrieden. „Ich habe unser Spiel als zu fehlerbehaftet empfunden. Wir stellen eine solide Abwehr und haben ein solides Tempospiel, aber im Angriff haben wir zu viel verworfen und zu viele Fehler gemacht, das hätte uns am Ende fast wieder zwei Punkte gekostet. Es war ein Schlüsselspiel zu Beginn der Play Offs für uns. Wir wussten das uns Buxte einen harten Kampf liefert, diesmal mit dem glücklicheren Ausgang für uns. Mein Team hat über 60 Minuten gekämpft und ist letztendlich dafür belohnt worden“, so Hirsch.

Am kommenden Samstag empfangen die Pink Ladies zum Derby Frisch Auf Göppingen in der Tübinger Paul Horn-Arena.

Endergebnis: Buxtehuder SV - TUSSIES Metzingen 28:29 (14:14)

Buxtehuder SV: Kaminska, Linder (beide Tor) – Nielsen (5), Frey, Stolle, Hampel (4/2), Dölle (5), Oberlander, J. Andresen (3), von Prittwitz (5), Ternede (1), Senel, Huhnstock (2), Lück (3)

TUSSIES: Weiss, Suba (beide Tor) – Lindemann (7/2), Tröster (6), Petzold (5), Klein (2), Franz (3) Schlegel (1), Goldammer, Sabatnig, Demmel, Bitolo (4), S. Hübner (1), C. Hübner

Siebenmeter: 2/3 – 2/2

Zeitstrafen: 2 – 2

Trainer: Nicolaj Andersson - Miriam Hirsch

Schiedsrichter: Leonard Bona und Malte Frank

Zuschauer: 836